



Chur, 14. Juni 2019

Medienmitteilung

Sehr geehrte Medienschaffende

Nachstehend übermitteln wir Ihnen sehr gerne die gemeinsame Medienmitteilung des Kollektiv Frauen*Streik Graubünden und des Gewerkschaftsbundes Graubünden (GGR) zum laufenden nationalen Frauenstreiktag. Für eine entsprechende Veröffentlichung dieser Mitteilung in Ihrem Medium danken wir Ihnen herzlich. Als Auskunftspersonen stehen Ihnen Caroline Walter (078 794 03 01) und Barbara Rimml (079 201 17 72) zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüssen
Kollektiv Frauenstreik Graubünden

Historischer Frauenstreiktag in Graubünden!

Der Frauenstreiktag in Graubünden war ein historischer Erfolg und hat den Streik von 1991 in Graubünden bei weitem übertroffen. Frauen bewegen Graubünden – damit sich etwas bewegt! Die beteiligten Organisationen und Frauen erwarten nun, dass in der Politik Nägel mit Köpfen gemacht werden, damit die Gleichstellung in Graubünden einen grossen Schritt vorwärts kommt.

Eine überwältigende Stimmung, vielfältige und kreative Aktionen im ganzen Kanton und Tausende Frauen, die sich am Frauenstreik beteiligt haben – das Bündner Frauenstreik-Kollektiv ist total begeistert vom Frauenstreik in Graubünden und spricht allen Frauen ein grosses Dankeschön für ihr Engagement aus. Der Frauenstreik 2019 hat den Streik von 1991 in Graubünden bei weitem übertroffen. Der absolute Höhepunkt war die Demonstration in Chur mit über 1000 Teilnehmerinnen. Das ist womöglich die grösste Demonstration, die in Graubünden je stattgefunden hat! Dieser gewaltige Aufmarsch der Frauen unterstreicht in aller Deutlichkeit, dass Handlungsbedarf besteht. «Die Botschaft ist klar», sagt Caroline Walter vom Gewerkschaftsbund Graubünden, «es muss jetzt endlich vorwärts gehen mit der Gleichstellung von Frauen und Männern. Gerade in Graubünden.»

Dies haben in ihren Voten auch die verschiedenen Rednerinnen unterstrichen. «Weil die Anliegen der Frauen bis anhin auf taube Ohren gestossen sind, wurden nun heute unseren Forderungen streikend Gehör verschafft», so die Landespräsidentin Tina Gartmann-Albin. SP-Grossrätin Sandra Locher Benguerel verwies auf den Vorstoss, den die SP-Fraktion am Morgen eingereicht hatte: «Es braucht eine Strategie und einen Aktionsplan zur Gleichstellung von Frau und Mann in Graubünden.» Das Bündner Frauenstreik-Kollektiv begrüsst diesen Vorstoss. Nebst Vertreterinnen der verschiedenen Verbände und Organisationen, die sich am Kollektiv beteiligten (u.a. Andrea Stadler vom Frauenhaus Graubünden, Irmgard Cavigelli vom kath. Frauenbund oder Lea Schneller von der Frauenzentrale) haben auch bürgerliche Frauen (Carmelia Maissen, CVP; Geraldine Danuser, Junge GLP) Kurzreden gehalten.

Der Frauenstreik in Graubünden ist schon in der ersten Einschätzung in seiner gesamten Breite und Vielfältigkeit ein Riesenerfolg. (Für eine Zusammenstellung der Aktionen siehe Kasten 1.) Das Bündner Kollektiv Frauenstreik erwartet nun, dass sich der Grosse Rat und die Bündner Politik bewegt und rasch zwingend notwendige Verbesserungen umsetzt. Erste Schritte wären: Die Löhne der Kindergartenlehrpersonen endlich zu erhöhen! Und Regierung und Grosser Rat sollen den Vorstoss für einen Aktionsplan zu Gleichstellung klar gutheissen.

Kasten 1

Frauenstreik 14. Juni 2019: Das geschah in Graubünden

Vorveranstaltungen

- Film und Referate: 1991 - Wie es damals war und was sich danach in Graubünden tat
- Generationenpodium
- Kreativer Workshop zu Gleichstellungsforderungen in Graubünden
- Davos: Frauentalk am 7. Juni 2019
- Pontresina: Vorabend-Programm mit Film und Jazz.

Öffentliche Aktionen am 14.6.

- Pontresina: Sofa-Talk mit engagierten Frauen aus der Politik und fünf Männern aus dem Grossrat
- Domat/Ems: Z'Mittag auf dem Dorfplatz, gemeinsamer Marsch nach Chur und Teilnahme an der Streikdemo (Anzahl Teilnehmende: 60 Frauen und Männer)
- Chur: Alexanderplatz von 10-20 Uhr mit Aktionsstunde von 17-18 Uhr
- Chur: Männer betreuten Hüpfburg auf dem Alexanderplatz
- Chur: Demo (Frauen-Power-Marsch) mit über 1000 Teilnehmerinnen
- Chur: ab 20.00 Uhr Ausklang in Werkstatt mit Frauenstimmen der Musikwelt

Weitere Aktionen am 14.6.

- Verlängerte Streikpause über Mittag bei InfoRLife in Campascio, Poschiavo
- RHB-MitarbeiterInnen tragen Solidaritätsbänder
- Postangestellte tragen lilafarbenes Foulard
- Kantonsspital Graubünden: Infowand, Infostand und Pins
- Schiers: 12.30 Uhr Kundgebung an der Evangelischen Mittelschule in Schiers
- Pausenaktion an der Bündner Kantonsschule
- Informationsstände an einer Schule in St. Moritz
- Gemeinde Ilanz: Frauen reduzieren an diesem Tag ihr Pensum um 20 %, Männer arbeiten dafür 20 % länger
- Stadttheater Chur schliesst Schalter, damit Mitarbeiterinnen an der Demo teilnehmen können
- LAKIMI in der Churer Altstadt bleibt geschlossen
- Geschmückte Schaufenster in der Altstadt von Chur (Möbelwerkstatt, Grischa Pizza, Egoist,...)
- Vorstoss der SP-Fraktion
- Übersetzung der Reden während der Aktionsstunde in Chur in Gebärdensprache

Social Media

Zahlreiche Fotos und Beiträge auf:

- Instagram: [frauensteik.gr](#), [frauenstreik_gr_14.6.](#)
- Facebook: Frauenstreik Graubünden

Weitere Infos

www.sgb-gr.ch/frauenstreik-2019